

# Halbjahresfinanzbericht 2013

Logwin AG



 **LOGWIN**

Your Logistics.

## Kennzahlen 1. Januar - 30. Juni 2013

<b>Konzern</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2013</b>	2012
Umsatz		622.810	652.696
<i>Veränderung zu 2012</i>		-4,6 %	
Operatives Ergebnis (EBITA) vor Bewertungseffekten und Firmenwertabgängen		12.037	7.601
<i>Marge</i>		1,9 %	1,2 %
Periodenergebnis		320	-50.868
Periodenergebnis ohne Wertminderung und Abgänge von Firmenwerten		5.662	2.584
Operativer Cashflow		-4.987	4.677
Net Cashflow		4.803	3.634

<b>Geschäftsfelder</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2013</b>	2012
<b>Solutions</b>			
Umsatz		324.388	343.924
<i>Veränderung zu 2012</i>		-5,7 %	
Operatives Ergebnis (EBITA) vor Bewertungseffekten und Firmenwertabgängen		2.521	-2.172
<i>Marge</i>		0,8 %	-0,6 %
<b>Air + Ocean</b>			
Umsatz		298.066	309.570
<i>Veränderung zu 2012</i>		-3,7 %	
Operatives Ergebnis (EBITA)		12.235	12.108
<i>Marge</i>		4,1 %	3,9 %

	<b>30.06.2013</b>	31.12.2012
Eigenkapitalquote	26,4 %	24,8 %
Nettoliquidität ( <i>Angaben in Tausend €</i> )	12.686	7.180
Anzahl der Mitarbeiter	4.830	5.505

# Konzernzwischenlagebericht

## Geschäftsverlauf

Nachdem sich die Weltwirtschaft in den ersten drei Monaten 2013 noch verhalten entwickelte, kam sie im zweiten Quartal allmählich in Schwung. Auch Deutschland zeigte nach der Stabilisierung zu Beginn des Jahres eine moderat aufwärtsgerichtete konjunkturelle Grundtendenz trotz der weiterhin bestehenden Belastung durch die Unsicherheit über den Fortgang der Krise im Euroraum.

Im Rahmen dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat der Logwin-Konzern seine solide Position im ersten Halbjahr 2013 bestätigt. Auch die weiterhin positive Nettoliquidität untermauert die hohe finanzwirtschaftliche Stabilität des Konzerns. Die im Geschäftsfeld Air + Ocean erzielten Umsätze lagen im Wesentlichen frachtratenbedingt geringfügig unter dem Vorjahresniveau, während die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden konnte. Im Geschäftsfeld Solutions führten Standortschließungen und die Veräußerung von Geschäftsaktivitäten insgesamt zu einem Rückgang der Umsätze. Das operative Ergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr unter anderem durch die Umsetzung organisatorischer Veränderungen verbessert werden.

Zum 30. Juni 2013 wurde der Verkauf der Niederlassungen Nürnberg, Gochsheim/Schweinfurt und Ludwigsburg der Logwin Solutions Deutschland GmbH im Rahmen eines Asset Deals vollzogen. Die drei veräußerten Niederlassungen mit dem Schwerpunkt Landverkehre sowie dazugehörige Logistikaktivitäten erzielten im Jahr 2012 mit rund 425 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von rund 105 Mio. Euro.

## Ertragslage

**Logwin-Konzern** Der Gesamtumsatz des Logwin-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf 622,8 Mio. Euro und lag damit unter dem Vorjahreswert von 652,7 Mio. Euro. Diese Entwicklung war auf beide Geschäftsfelder zurückzuführen. Im Geschäftsfeld Air + Ocean sind die Umsätze frachtratenbedingt leicht gesunken. Die Umsätze des Geschäftsfelds Solutions waren durch Standortschließungen und den Verkauf von Geschäftsaktivitäten beeinflusst. Der Bruttogewinn ist unter anderem aufgrund der geringeren operativen Kosten im Geschäftsfeld Solutions von 49,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 auf 51,1 Mio. Euro in 2013 gestiegen. Die Bruttomarge hat sich von 7,6 % auf 8,2 % verbessert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten der ersten sechs Monate 2013 sind vor allem im Geschäftsfeld Solutions als Folge der umgesetzten Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragssituation im Geschäftsfeld auf insgesamt 40,9 Mio. Euro gesunken (2012: 43,5 Mio. Euro). Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen betrug in der ersten Jahreshälfte 2013 0,5 Mio. Euro (2012: 1,2 Mio. Euro). In Summe enthielten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge der ersten sechs Monate 2013 Sondereffekte von -0,5 Mio. Euro. Diese beinhalteten einen Abgang von Firmenwerten in Höhe von -1,3 Mio. Euro (2012: -0,5 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der Veräußerung der oben genannten Niederlassungen. Insgesamt ergab sich ein operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten und Firmenwertabgängen von 12,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013, das somit über dem Niveau des Vergleichszeitraums lag (2012: 7,6 Mio. Euro). Die operative Marge vor Bewertungseffekten und Firmenwertabgängen ist von 1,2 % im Vorjahr auf 1,9 % im ersten Halbjahr 2013 gestiegen.

Die vollzogenen Veräußerungen von zum Teil sehr großen Solutions-Standorten mit dem Schwerpunkt Landverkehr werden zu einer geänderten Umsatzstruktur des Geschäftsfelds führen. Damit verbunden waren auch Abschreibungen der Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions in Höhe von -4,0 Mio. Euro. Hieraus resultierte ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Logwin-Konzerns von 6,7 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das EBIT bei -45,9 Mio. Euro und enthielt Wertminderungsaufwendungen von Firmenwerten des Geschäftsfelds Solutions in Höhe von -53,0 Mio. Euro.

Im ersten Halbjahr 2013 schloss der Logwin-Konzern mit einem Finanzergebnis von -3,2 Mio. Euro ab, das sich auf Vorjahresniveau befand (2012: -3,2 Mio. Euro). Die Ertragsteuerbelastung stieg von -1,8 Mio. Euro in 2012 auf -3,2 Mio. Euro in 2013.

Das Periodenergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf 0,3 Mio. Euro (2012: -50,9 Mio. Euro). Bereinigt um Wertminderungen und Abgänge von Firmenwerten betrug das Periodenergebnis des aktuellen Jahres 5,7 Mio. Euro und das Periodenergebnis des Vorjahres 2,6 Mio. Euro.

**Solutions** Im ersten Halbjahr erwirtschaftete das Geschäftsfeld Solutions einen Umsatz von 324,4 Mio. Euro (2012: 343,9 Mio. Euro). In der Funktionseinheit Logistics and Warehousing konnten deutliche Volumensteigerungen mit den Aktivitäten in Österreich erzielt werden, die jedoch durch Volumenrückgänge im Wesentlichen aufgrund von Schließungen einzelner Standorte in Deutschland und der Türkei aufgehoben wurden. Die Funktionseinheit Transport and Retail Networks war in den ersten sechs Monaten von gesunkenen Produktionsmengen an einigen Standorten beeinflusst. Das operative Ergebnis vor Bewertungseffekten und Firmenwertabgängen des Geschäftsfelds Solutions verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von -2,2 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro in 2013. Der positive Einfluss der im Vorjahr entschiedenen Umsetzung organisatorischer Veränderungen zur Senkung der Strukturkosten und Steigerung der Profitabilität im Geschäftsfeld machte sich in der ersten Jahreshälfte bemerkbar.

**Air + Ocean** Das Geschäftsfeld Air + Ocean wies in der ersten Jahreshälfte 2013 einen Umsatz von 298,1 Mio. Euro aus, der im Wesentlichen bedingt durch insgesamt niedrigere Frachtraten leicht unter dem Niveau des Vorjahres von 309,6 Mio. Euro lag. Das Seefrachtvolumen konnte im Vergleich zum Vorjahr trotz Stagnation des Gesamtmarkts gesteigert werden. Die Volumina in der Luftfracht waren im Geschäftsfeld insgesamt geringer, allerdings befand sich auch der Gesamtmarkt unter Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds war von der schwachen Wirtschaftslage in Asien beeinflusst. Die südamerikanische Region entwickelte sich hingegen erfreulich. Insgesamt konnte das Geschäftsfeld das operative Ergebnisniveau des Vorjahres im ersten Halbjahr 2013 mit 12,2 Mio. Euro leicht steigern (2012: 12,1 Mio. Euro).

## Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2013 betrugen die Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit im Logwin-Konzern -5,0 Mio. Euro (2012: Mittelzufluss 4,7 Mio. Euro). Hierin enthalten ist der Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie in den ersten sechs Monaten 2013 in Höhe von 9,4 Mio. Euro (2012: 19,3 Mio. Euro). Der Ausweis der Inanspruchnahme der Factoringlinie erfolgte aufgrund des „true sale“-Charakters des genutzten Factorings innerhalb des operativen Cashflows. Der um den Effekt aus dem Factoring bereinigte operative Cashflow zum Ende des ersten Halbjahres 2013 betrug -14,4 Mio. Euro (2012: -14,6 Mio. Euro).

Der Investitions-Cashflow der Berichtsperiode belief sich auf 9,8 Mio. Euro und war somit wesentlich höher als der Cashflow des Vorjahres von -1,0 Mio. Euro, was vor allem auf Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der drei Niederlassungen zurückzuführen ist. In Summe verzeichnete der Logwin-Konzern einen Net Cashflow von 4,8 Mio. Euro (2012: 3,6 Mio. Euro). Der Finanzierungs-Cashflow belief sich auf -7,8 Mio. Euro (2012: -9,9 Mio. Euro).

Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 lag die Bilanzsumme des Logwin-Konzerns bei 369,7 Mio. Euro, verglichen mit 396,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen zum 30. Juni 2013 auf 140,0 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 161,0 Mio. Euro) zurück, was größtenteils auf die Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Tochtergesellschaften zurückzuführen ist. Als wesentlichen Posten beinhalteten die langfristigen Vermögenswerte aktivierte Firmenwerte von 75,8 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 81,1 Mio. Euro) sowie Sachanlagen von 40,9 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 55,5 Mio. Euro), sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,8 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 5,6 Mio. Euro) und latente Steueransprüche von 15,7 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 16,5 Mio. Euro). Das kurzfristige Vermögen des Logwin-Konzerns belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2013 auf 229,6 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 235,4 Mio. Euro) und enthielt als größte Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 149,9 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 150,0 Mio. Euro) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 50,2 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 53,9 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aufgrund des „true sale“-Charakters des Factorings um die Inanspruchnahme der Factoringlinie zum 30. Juni 2013 in Höhe von 15,4 Mio. Euro gemindert (31. Dezember 2012: 6,0 Mio. Euro).

Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 schloss der Logwin-Konzern mit einem Eigenkapital von 97,6 Mio. Euro ab, verglichen mit 98,2 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag. Die Eigenkapitalquote stieg von 24,8 % zum 31. Dezember 2012 auf 26,4 % zum 30. Juni 2013.

Auch die langfristigen Schulden sanken zum Ende des zweiten Quartals 2013 von 66,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 auf 62,7 Mio. Euro bedingt durch die Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Tochtergesellschaften. Die kurzfristigen Schulden lagen zum 31. Juni 2013 bei 209,4 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 231,7 Mio. Euro) und beinhalteten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 151,0 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 161,7 Mio. Euro).

Die erfreuliche Finanzsituation zeigt sich in der positiven Nettoliquidität, die sich von 7,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 unter anderem aufgrund von Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten sowie konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten auf 12,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2013 erhöht hat.

Das Rating für den Logwin-Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's blieb im ersten Halbjahr 2013 unverändert bei „B+“.

## Mitarbeiter

Im Logwin-Konzern waren zum 30. Juni 2013 4.830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, im Vergleich zu 5.505 zum 31. Dezember 2012. Dies entspricht einem Rückgang der Mitarbeiterzahl um 675, unter anderem im Zusammenhang mit den vorgenannten Veräußerungen von Standorten und Tochtergesellschaften.

## Sonstige Berichterstattung

**Ordentliche Hauptversammlung** Am 10. April 2013 fand die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG in Luxemburg statt. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können der Mitteilung an alle Aktionäre auf der Logwin-Homepage entnommen werden: [www.logwin-logistics.com/de/investoren](http://www.logwin-logistics.com/de/investoren). Die Vorschläge des Verwaltungsrats, unter anderem zur Genehmigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2012 beendete Geschäftsjahr, wurden alle mehrheitlich bestätigt bzw. verabschiedet.

**Ermittlungen der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde** Wie im Jahresfinanzbericht 2012 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht (OLG) Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. Das Urteil des EuGH liegt seit dem 18. Juni 2013 vor. Der EuGH hat geurteilt, dass ein Unternehmen keinen Vertrauensschutz genieße, wenn einer Zuwiderhandlung ein Irrtum dieses Unternehmens über die Rechtmäßigkeit seines Verhaltens zugrunde liege, der auf dem Inhalt eines Rechtsrats eines Anwalts oder einer Entscheidung einer nationalen Wettbewerbsbehörde beruhe. Das Verfahren wird nun vom Österreichischen Obersten Gerichtshof weitergeführt. Es wird davon ausgegangen, dass der Österreichische Oberste Gerichtshof das Verfahren wieder an das OLG Wien zurückverweist, um erneut in ein Beweisverfahren einzutreten, zu verhandeln und zu entscheiden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass das OLG Wien dann in seiner Entscheidung gegen die Mitglieder der SSK Bußgelder verhängen wird. Da die Österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Antrag auf Verhängung von Bußgeldern bisher nicht beziffert hat und es weiterhin nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung eines möglichen Bußgeldes und damit des möglichen finanziellen Einflusses vorzunehmen, hat die Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern seit dem 31. Dezember 2012 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2012.

**Nachforderung Einfuhrumsatzsteuer** In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten sechs Monaten 2013 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2012.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Hauptkunde des Bereichs Media im Geschäftsfeld Solutions hat im Juli 2013 bekannt gegeben, dass er seine Regionalzeitungen und Teile seines Zeitschriftenportfolios an eine andere Verlagsgruppe verkaufen wird. Ein bedeutender Teil der vom Logwin-Konzern für den Kunden erbrachten Leistungen entfällt auf die zu verkaufenden Zeitungen und Zeitschriften. Auf Basis des aktuellen Kenntnisstands ist eine Beurteilung, welche Auswirkungen sich für den Logwin-Konzern ergeben, noch nicht möglich.

## Ausblick

Für das laufende Jahr 2013 rechnet der Logwin-Konzern basierend auf aktuellen Konjunkturprognosen weiterhin mit einer moderaten Belebung der deutschen sowie der Weltwirtschaft. Diese prognostizierte Erholung bleibt jedoch anfällig für Störungen seitens der Finanzmärkte oder durch den Anstieg der Rohstoffpreise und hängt im Wesentlichen von der weiteren Entwicklung der Krise im Euroraum ab. Die positive Grundtendenz sollte zu einer weiterhin stabilen Finanzlage des Logwin-Konzerns in den verbleibenden Monaten des Berichtsjahres führen.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation geht das Geschäftsfeld Air + Ocean trotz des unsicheren Verlaufs der Krise im Euroraum und anderer kritischer Faktoren wie der hohen Volatilität der Frachtraten von einer soliden Geschäftsentwicklung für den Rest des Jahres 2013 aus. Das Geschäftsfeld Solutions rechnet für das zweite Halbjahr 2013 mit geringeren Umsätzen aufgrund von Standortschließungen und der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Tochtergesellschaften. Risiken aus einzelnen Kundenverhältnissen und Standorten bestehen weiterhin und können zu einer Belastung der Profitabilität führen.

# Konzernzwischenabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. Juni	6 Monate		2. Quartal	
	2013	2012	2013	2012
<i>Angaben in Tausend €</i>				
Umsatzerlöse	622.810	652.696	302.113	322.833
Umsatzkosten	-571.739	-603.322	-279.192	-300.360
<b>Bruttogewinn</b>	<b>51.071</b>	<b>49.374</b>	<b>22.921</b>	<b>22.473</b>
Vertriebskosten	-13.009	-15.127	-6.560	-7.754
Verwaltungskosten	-27.888	-28.347	-13.899	-13.734
Sonstige betriebliche Erträge	5.149	4.191	3.445	1.655
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.628	-2.942	-3.229	-1.593
<b>Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten</b>	<b>10.695</b>	<b>7.149</b>	<b>2.678</b>	<b>1.047</b>
Wertminderung von Firmenwerten	-4.000	-53.000	-4.000	-53.000
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>6.695</b>	<b>-45.851</b>	<b>-1.322</b>	<b>-51.953</b>
Finanzierungserträge	213	388	108	164
Finanzierungsaufwendungen	-3.383	-3.569	-1.636	-1.686
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.525</b>	<b>-49.032</b>	<b>-2.850</b>	<b>-53.475</b>
Ertragsteuern	-3.205	-1.836	-1.404	-267
<b>Periodenergebnis</b>	<b>320</b>	<b>-50.868</b>	<b>-4.254</b>	<b>-53.742</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Aktionäre der Logwin AG	-20	-51.082	-4.428	-53.834
Nicht beherrschende Anteile	340	214	174	92
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro):</b>				
<b>bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,35</b>	<b>-0,03</b>	<b>-0,37</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	146.257.596	146.257.596	146.257.596	146.257.596

## Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	
	2013	2012
<b>Periodenergebnis</b>	<b>320</b>	<b>-50.868</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-1	15
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)	332	-155
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1.281	1.515
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Währungsdifferenzen	247	-
<b>Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>-703</b>	<b>1.375</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-703</b>	<b>1.375</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-383</b>	<b>-49.493</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Aktionäre der Logwin AG	-723	-49.707
Nicht beherrschende Anteile	340	214

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2013	2012
Ergebnis vor Ertragsteuern		3.525	-49.032
Finanzergebnis		3.170	3.181
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		6.695	-45.851
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		5.146	5.689
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-649	-403
Wertminderung von Firmenwerten		4.000	53.000
Sonstiges		-2.388	-837
Steuerzahlungen		-2.715	-2.272
Zinszahlungen		-1.545	-1.950
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-11.151	-24.025
Veränderung Verbindlichkeiten		-11.900	2.131
Veränderung Vorräte		85	-63
Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		9.435	19.258
<b>Operativer Cashflow</b>		<b>-4.987</b>	<b>4.677</b>
Auszahlungen für Investitionen		-3.243	-3.890
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4.035	2.888
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		9.392	593
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		-215	-200
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-179	-434
<b>Investitions-Cashflow</b>		<b>9.790</b>	<b>-1.043</b>
<b>Net Cashflow</b>		<b>4.803</b>	<b>3.634</b>
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-5.291	-3.746
Mittelabfluss aus der Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-1.000	-4.960
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-1.419	-1.077
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-132	-196
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-7	41
<b>Finanzierungs-Cashflow</b>		<b>-7.849</b>	<b>-9.938</b>
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-666	467
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-3.712</b>	<b>-5.837</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		53.931	41.036
Veränderung		-3.712	-5.837
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>50.219</b>	<b>35.199</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Firmenwerte		75.765	81.082
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.810	5.619
Sachanlagen		40.880	55.508
Finanzanlagen		1.131	1.182
Latente Steueransprüche		15.670	16.463
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.789	1.118
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>		<b>140.045</b>	<b>160.972</b>
Vorräte		2.296	2.453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		149.902	150.007
Ertragsteuerforderungen		2.964	3.195
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		19.634	21.206
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		50.219	53.931
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		4.616	4.616
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>		<b>229.631</b>	<b>235.408</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>369.676</b>	<b>396.380</b>

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-35.754	-35.650
<b>Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital</b>		<b>95.448</b>	<b>95.552</b>
Nicht beherrschende Anteile		2.176	2.602
<b>Eigenkapital</b>		<b>97.624</b>	<b>98.154</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		15.171	17.418
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		15.000	16.000
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		29.208	29.260
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.330	2.408
Latente Steuerschulden		31	197
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		941	1.246
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>62.681</b>	<b>66.529</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		151.003	161.704
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.592	2.359
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		5.770	10.974
Kurzfristige Rückstellungen		8.220	10.440
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.336	2.820
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		40.450	43.400
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>209.371</b>	<b>231.697</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>369.676</b>	<b>396.380</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
				Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow- Hedges	Rücklage für Währungs- differenzen			
<b>1. Januar 2012</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-53.101</b>	<b>-111</b>	<b>-1.027</b>	<b>-976</b>	<b>168.308</b>	<b>2.280</b>	<b>170.588</b>
Periodenergebnis			-51.082				-51.082	214	-50.868
Sonstiges Ergebnis				15	-155	1.515	1.375		1.375
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-51.082</b>	<b>15</b>	<b>-155</b>	<b>1.515</b>	<b>-49.707</b>	<b>214</b>	<b>-49.493</b>
Ausschüttungen							-	-196	-196
<b>30. Juni 2012</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-104.183</b>	<b>-96</b>	<b>-1.182</b>	<b>539</b>	<b>118.601</b>	<b>2.298</b>	<b>120.899</b>
<b>1. Januar 2013</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-126.011</b>	<b>-73</b>	<b>-1.234</b>	<b>-653</b>	<b>95.552</b>	<b>2.602</b>	<b>98.154</b>
Periodenergebnis			-20				-20	340	320
Sonstiges Ergebnis				-1	332	-1.034	-703		-703
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-20</b>	<b>-1</b>	<b>332</b>	<b>-1.034</b>	<b>-723</b>	<b>340</b>	<b>-383</b>
Ausschüttungen							-	-132	-132
Erwerb ausstehender nicht beherrschender Anteile			619				619	-634	-15
<b>30. Juni 2013</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-125.412</b>	<b>-74</b>	<b>-902</b>	<b>-1.687</b>	<b>95.448</b>	<b>2.176</b>	<b>97.624</b>

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013

### 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union verabschiedet, erstellt und befindet sich in Übereinstimmung mit diesen Regelungen. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternde Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2012.

### 2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2013 ein inländisches und 67 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2012: zwei inländische und 67 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	30.06.2013
Luxemburg	3	-	1	2
Deutschland	19	1	-	20
Übriges Ausland	48	1	2	47
<b>Summe</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>69</b>

Die Zugänge betreffen zwei neu gegründete Gesellschaften des Geschäftsfelds Air + Ocean. Der Abgang in Luxemburg bezieht sich auf die konzerninterne Verschmelzung einer Gesellschaft, die dem zentralen Konzernbereich zugeordnet war. Bei den Abgängen im übrigen Ausland handelt es sich um die Veräußerung von zwei europäischen Gesellschaften des Geschäftsfelds Solutions.

### 3 Wertminderung von Firmenwerten

Zum 30. Juni 2013 wurde der Verkauf von drei Niederlassungen der Logwin Solutions Deutschland GmbH im Rahmen eines Assets Deals vollzogen. Die Veräußerung dieser zum Teil sehr großen Standorte wird künftig zu einer geänderten Umsatzstruktur des Geschäftsfelds führen. Der Logwin-Konzern hat dies zum Anlass genommen, die Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions erneut einer Werthaltigkeitsüberprüfung („Impairmenttest“) zu unterziehen. Als Ergebnis des Impairmenttests war die Erfassung einer Wertminderung von 4,0 Mio. Euro erforderlich.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit wurde der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts („Value in use“) unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, denen ein Finanzplan für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren zugrunde liegt. Der Finanzplan basiert auf dem Businessplan des Geschäftsfelds Solutions zum 31. Dezember 2012 und wurde um die Effekte aus dem Verkauf der Niederlassungen angepasst. Der überarbeitete Businessplan sieht für das letzte Planjahr eine EBIT-Marge von 2,3 % (31. Dezember 2012: 2,2 %) vor. Als nachhaltige EBIT-Marge wurde die durchschnittliche EBIT-Marge der Jahre 2012 (Ist) bis 2016 (Plan) in Höhe von 1,31 % (31. Dezember 2012: 1,35 %) in die Berechnung der ewigen Rente einbezogen.

Nach dem Detailplanungszeitraum wurde unverändert zum Vorjahr eine Wachstumsrate von 0,75 % angenommen. Die erwarteten Cashflows wurden mit einem Abzinsungssatz nach Steuern von 7,1% (31. Dezember 2012: 7,3 %) diskontiert. Dieser entspricht einem Zinssatz vor Steuern von 10,2 % (31. Dezember 2012: 10,5 %).

Die Zuordnung in die Segmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

#### 4 Segmentberichterstattung

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		323.203	297.275	2.333	-	622.810
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.185	791	1.794	-3.770	-
<b>Umsatz</b>		<b>324.388</b>	<b>298.066</b>	<b>4.126</b>	<b>-3.770</b>	<b>622.810</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten</b>		<b>1.179</b>	<b>12.235</b>	<b>-2.719</b>	<b>-</b>	<b>10.695</b>
Wertminderung von Firmenwerten		-4.000	-	-	-	-4.000
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>-2.821</b>	<b>12.235</b>	<b>-2.719</b>	<b>-</b>	<b>6.695</b>
Finanzergebnis						-3.170
Ertragsteuern						-3.205
<b>Periodenergebnis</b>						<b>320</b>

1. Januar - 30. Juni 2012	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		341.897	308.544	2.255	-	652.696
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		2.027	1.026	1.697	-4.750	-
<b>Umsatz</b>		<b>343.924</b>	<b>309.570</b>	<b>3.952</b>	<b>-4.750</b>	<b>652.696</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten</b>		<b>-2.624</b>	<b>12.108</b>	<b>-2.335</b>	<b>-</b>	<b>7.149</b>
Wertminderung von Firmenwerten		-53.000	-	-	-	-53.000
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>-55.624</b>	<b>12.108</b>	<b>-2.335</b>	<b>-</b>	<b>-45.851</b>
Finanzergebnis						-3.181
Ertragsteuern						-1.836
<b>Periodenergebnis</b>						<b>-50.868</b>

30. Juni 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Segmentvermögen		139.618	143.612	13.487	-	296.717
Nicht zugeordnetes Vermögen						72.959
<b>Summe Konzernvermögen</b>						<b>369.676</b>
Segmentsschulden		109.592	103.440	18.606	-	231.638
Nicht zugeordnete Schulden						40.414
<b>Summe Konzernschulden</b>						<b>272.052</b>
31. Dezember 2012	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Segmentvermögen		161.247	143.301	14.424	-	318.972
Nicht zugeordnetes Vermögen						77.408
<b>Summe Konzernvermögen</b>						<b>396.380</b>
Segmentsschulden		116.506	109.761	21.707	-	247.974
Nicht zugeordnete Schulden						50.252
<b>Summe Konzernschulden</b>						<b>298.226</b>

Der Rückgang des Vermögens sowie der Schulden des Segments Solutions resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von zwei Tochterunternehmen sowie drei Niederlassungen einer deutschen Tochtergesellschaft.

## 5 Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten

Die Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten im ersten Halbjahr 2013 beinhalten Einzahlungen aus den in Anhangangabe 4 "Segmentberichterstattung" genannten Veräußerungen. Die Einzahlungen der Vorjahresperiode betreffen den Zahlungsmittelzufluss aus einer gestundeten Kaufpreisforderung in Bezug auf die Veräußerung eines Tochterunternehmens in den Vorjahren sowie Einzahlungen aus der Veräußerung eines Tochterunternehmens in den ersten sechs Monaten 2012.

In den im ersten Halbjahr 2013 veräußerten Vermögenswerten und Schulden der Tochterunternehmen waren 150 TEUR (Vorjahr: 267 TEUR) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten.

## 6 Finanzierungsverbindlichkeiten

In den ersten sechs Monaten 2013 befand sich der Logwin-Konzern hinsichtlich des in 2011 aufgenommenen langfristigen Darlehens in Übereinstimmung mit den im Darlehensvertrag definierten Finanzkennzahlen ("Covenants").

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 2,9 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 7,3 Mio. Euro) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger originärer Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 wieder:

## 7 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

	Fair Value	
	30.06.2013	31.12.2012
<i>Angaben in Tausend €</i>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	550	551
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	495	538
mit negativem Marktwert	-1.129	-1.400
Derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung im Rahmen eines Hedge Accounting	-902	-1.234
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-16.183	-17.616
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten*	-15.000	-16.000

\* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 8 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten, während die Derivate zur Zinssicherung (Zinsswaps) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2012.

In den ersten sechs Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

## 8 Eventualverbindlichkeiten

Wie im Jahresfinanzbericht 2012 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht (OLG) Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. Das Urteil des EuGH liegt seit dem 18. Juni 2013 vor. Der EuGH hat geurteilt, dass ein Unternehmen keinen Vertrauensschutz genieße, wenn einer Zuwiderhandlung ein Irrtum dieses Unternehmens über die Rechtmäßigkeit seines Verhaltens zugrunde liege, der auf dem Inhalt eines Rechtsrats eines Anwalts oder einer Entscheidung einer nationalen Wettbewerbsbehörde beruhe. Das Verfahren wird nun vom Österreichischen Obersten Gerichtshof weitergeführt. Es wird davon ausgegangen, dass der Österreichische Oberste Gerichtshof das Verfahren wieder an das OLG Wien zurückverweist, um erneut in ein Beweis-

verfahren einzutreten, zu verhandeln und zu entscheiden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass das OLG Wien dann in seiner Entscheidung gegen die Mitglieder der SSK Bußgelder verhängen wird. Da die Österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Antrag auf Verhängung von Bußgeldern bisher nicht beziffert hat und es weiterhin nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung eines möglichen Bußgeldes und damit des möglichen finanziellen Einflusses vorzunehmen, hat die Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern seit dem 31. Dezember 2012 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2012.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten sechs Monaten 2013 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2012.

## **9 Prüferische Durchsicht**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## **10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Zwischen dem 30. Juni 2013 und der Verabschiedung des Halbjahresfinanzberichts durch das Audit Committee der Logwin AG am 1. August 2013 hat der Hauptkunde des Bereichs Media im Geschäftsfeld Solutions bekannt gegeben, dass er seine Regionalzeitungen und Teile seines Zeitschriftenportfolios an eine andere Verlagsgruppe verkaufen wird. Ein bedeutender Teil der vom Logwin-Konzern für den Kunden erbrachten Leistungen entfällt auf die zu verkaufenden Zeitungen und Zeitschriften. Auf Basis des aktuellen Kenntnisstands ist eine Beurteilung, welche Auswirkungen sich für den Logwin-Konzern ergeben, noch nicht möglich.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Berndt-Michael Winter  
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Dr. Antonius Wagner  
(Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats)

